

Pressemitteilung

2 Millionen John Deere Traktoren aus Mannheim

Mannheim, 22. März 2023 – Das John Deere Werk Mannheim feiert die Produktion des 2 millionsten Traktors. Alle 4,2 Minuten läuft hier ein Schlepper vom Montageband. Rund 3.300 Mitarbeiter fertigen für die ganze Welt ca. 40.000 Traktoren pro Jahr. In der Stadt Mannheim zählt die Fabrik zu den wichtigsten Arbeitgebern.

Das Mannheimer John Deere Werk

Mannheim ist die Erfinderstadt. Hier wurde das Auto, das Fahrrad und der Traktor erfunden. Während es heute keine Auto- und Fahrradproduktion mehr gibt, werden im Stadtteil Lindenhof weiterhin fleißig Traktoren produziert. Die Firma Heinrich Lanz hat vor 102 Jahren mit dem Bulldog den Grundstein für eine der erfolgreichsten Traktorenfabriken gelegt. Seit 1956 werden hier John Deere Traktoren produziert.

Aufgrund der stark gestiegenen Produktion ist die Fabrik heute die größte John Deere Produktionsstätte außerhalb Nordamerikas. Gleichzeitig handelt es sich um die größte Traktorenfertigung in Deutschland, denn hier werden 2/3 aller in Deutschland hergestellten Traktoren produziert. Dabei profitiert das Werk von der verkehrsgünstigen Lage am Rhein, über den zwei Mal pro Woche jeweils mehr als 220 Traktoren in Richtung Rotterdam oder Antwerpen und dann weiter nach Übersee sowie Großbritannien verschifft werden.

Das Werk ist aber nicht nur Produktions-, sondern auch Entwicklungs-Standort für alle mittleren Traktoren von John Deere. Über 250 Ingenieure arbeiten hier an den Traktoren für morgen und übermorgen. Dabei dreht es sich vor allem um Leistung, Komfort und Effizienz. So bieten die Schlepperkabinen heute den Komfort eines PKW mit Klimaautomatik, AppleCar Play, Komfortsitz, GPS-Lenksystem uvm. Viel Aufwand stecken die Entwickler auch in die saubere Verbrennung des Kraftstoffs. Denn hier gelten ähnlich strenge Abgasnormen wie bei anderen Fahrzeugen. Parallel arbeiten die Ingenieure an alternativen Konzepten, wie dem Einsatz von Biokraftstoffen. Auch elektrische Antriebe sind ein Thema, wenn auch nur bei kleineren Traktoren, da die Batteriekapazität noch nicht ausreicht. 2026 wird der erste vollautonome und batteriegetriebene Traktor mit ca. 100 PS vorgestellt.

John Deeres 6R und 6M Traktoren

Richtungsweisend war die Entwicklungsabteilung mit der Einführung der Rahmenbauweise bei den Mannheimer Traktoren. Der stabile Brückenstahlrahmen verleiht den Schleppern eine enorme Stabilität beim Einsatz schwerer Anbaugeräte. Außerdem können die übrigen Komponenten des Schleppers leichter gebaut werden, so werden die Getriebegehäuse z.B. aus Aluminium gefertigt. Nach der Einführung der Rahmenbauweise in den 90er Jahren gingen die Produktionszahlen stetig nach oben. Seit über 20 Jahren ist John Deere in allen wichtigen westeuropäischen Ländern Marktführer bei Traktoren. Zum aktuellen Erfolg trägt unter anderem auch das Flaggschiff aus Mannheimer Fertigung, der 6R 250 bei. Mit einer Maximalleistung von 300 PS ist er der größte Traktor, der jemals in Mannheim gebaut wurde. Insgesamt decken die Mannheimer Traktoren den Bereich von 90 bis 250 PS Nennleistung in der „Luxusklasse“ ab.

Der 2 millionste John Deere Traktor aus Mannheim

Der 2 millionste Traktor wird ebenfalls ein 6R 250 sein. Als Dankeschön an das Produktionsteam ist der Schlepper mit Porträtfotos von über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern foliert. Die Enthüllung des Traktors wird am 22. März im Beisein des John Deere CEO, John C. May im Werk Mannheim stattfinden. In den darauffolgenden Wochen kann der Traktor im John Deere Forum besichtigt werden. Langfristig bekommt er einen Ehrenplatz im Werksmuseum neben seinem kleinen Bruder, dem 1 millionsten Schlepper, einem JD 6400. Übrigens hat es seit dem Start der Traktorenproduktion 70 Jahre gedauert, bis der 1 millionste Traktor gefertigt wurde. Die zweite Million wurde bereits nach ca. 30 Jahren erreicht.

Blick in die Zukunft

Mit der Übergabe des Jubiläumstraktors wird nicht nur zurück, sondern auch nach vorne geblickt. Denn der Festakt findet im Gebäude der neuen Lackieranlage statt. Dort werden aktuell über 80 Millionen US Dollar in die Zukunft des Werkes und die Standortsicherung investiert. Dank modernster Umwelttechnik ist der Energieaufwand deutlich geringer und Emissionen lassen sich auf ein Minimum reduzieren. Abwässer und Abfälle werden vermieden und der Geräuschpegel ist wesentlich niedriger als bei den Vorgängeranlagen.

Zurück und nach vorne blickt auch die Ausbildungswerkstatt im Werk Mannheim. Sie feiert in diesem Sommer 100-jähriges Jubiläum. In Zeiten des Fachkräftemangels wird es immer wichtiger qualifizierten Nachwuchs auszubilden. Aktuell bietet die Ausbildungswerkstatt für 160 junge Menschen die Qualifizierung zum Mechatroniker, KFZ-Mechatroniker, Industrie-

mechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik und Konstruktionsmechaniker mit Schwerpunkt Schweißtechnik an.

Für die Zukunft ist der Mannheimer Standort somit gut gerüstet. Mit dem 2 millionsten Traktor und weiteren Investitionen in die Traktorenendmontage setzt das Unternehmen für die über 3.300 Beschäftigten sowie die Metropolregion Rhein-Neckar ein wichtiges Zeichen, dass es weiter voran geht.

Die Erfolgsgeschichte der Mannheimer Traktoren

1921: Lanz stellt den ersten Rohölschlepper der Welt, den 12 PS Bulldog HL vor. Der Traktor wird von einem liegenden 1-Zylinder-Motor, dem sogenannten Glühkopfmotor angetrieben. Die eigentümliche Form des Zylinderkopfs und der Schutzkappe darüber geben dem Schlepper den Namen Bulldog.

1936: Lanz verkauft die ersten Eilbulldogs. Mit diesen Maschinen kann das Transportproblem in der Landwirtschaft entscheidend verbessert werden. Die Eilbulldogs werden aber auch verstärkt von Spediteuren für Straßentransporte eingesetzt.

1942: Der 100.000 Bulldog verlässt das Werk Mannheim.

1945: Durch die Bombenangriffe werden 90 % aller Gebäude auf dem Werksgelände zerstört und mehr als die Hälfte der Maschinen ist unbrauchbar. Im Sommer 1945 erteilen die amerikanischen Besatzungsbehörden allerdings bereits die Produktionserlaubnis. Der Aufbau geht jedoch langsam voran.

1953: Am 9. Februar rollt der 150.000 Bulldog vom Fließband. Von den Schleppern gehen 30.000 ins Ausland, während 120.000 im Inland verblieben.

1956: In diesem Jahr wird der 200.000ste Bulldog gefertigt. Gleichzeitig übernimmt John Deere die Heinrich Lanz Ag mit den Fabriken in Deutschland und Spanien.

1960: Nach fast vierzig Jahren endet die Fertigung des Lanz Bulldogs mit dem liegenden Einzylinder-Zweitakt-Motor. Als Nachfolger kommen die beiden Modelle John Deere-Lanz 300 mit 28 PS und John Deere-Lanz 500 mit 36 PS auf den Markt. Sie werden von modernen 4-Zylinder-Viertakt-Dieselmotoren angetrieben.

1962/63: Das Schlepperprogramm wird um die drei Modelle 100, 700 und 3010 ergänzt.

1967: Der Firmenname wird abermals geändert und auf den Schlepperhauben steht nur noch John Deere ohne Lanz Zusatz.

1974: Die 30er-Serie wird vorgestellt, mit den Modellen 830 bis 1130. Als erster deutscher Traktorenhersteller zeigt John eine integrierte, komfortable OECD geprüfte Kabine mit einem Geräuschpegel von nur 86 dB(A).

1980: John Deere baut das Kabinenwerk in Bruchsal. Das gesamte Betriebsgelände umfasst heute 63 ha. Ab 1981 laufen die ersten SG2, Komfortkabinen vom Band.

1986: Die 50er Serie mit Modellen von 38 bis 114 PS wird eingeführt.

1992: John Deere stellt die innovativen Traktoren der 6000er-Serie mit dem Ganzstahl-Brückenrahmen vor. Zunächst werden vier 4-Zylinder Modelle von 75 bis 100 PS gefertigt.

1993: 72 Jahre nach der Vorstellung des ersten Rohöl-Traktors von Lanz läuft der 1 millionste Traktor im Werk Mannheim vom Band.

1997/98: Das Werk Mannheim stellt die Serie 6010 mit gefederter Vorderachse und neuen sparsamen PowerTech-Motoren vor.

2001/2002: Die Serie 6020 wird in den Markt eingeführt und deckt den Bereich von 80 bis 160 PS ab.

2002: John Deere bietet als erster Hersteller ein GPS-Lenksystem unter dem Namen AutoTrac™ an. Die Technologie ist der Einstieg in die digitale Präzisionslandwirtschaft

2004: Am 23. Februar läuft der 300.000ste Traktor in Rahmenbauweise über das Endmontageband. Im gleichen Jahr wird die neue Ausbildungswerkstatt eröffnet.

2005/2006: Die Serie 6030 mit Modellen von 115 bis 203 PS kommt auf den Markt

2011: Auf der AGRITECHNICA präsentiert John Deere die neuen Mannheimer Premium Traktoren der Serie 6R. Zunächst werden die großen Modelle 6170R, 6190R und 6210R eingeführt. In 2021 kommen sechs weitere 4-Zylinder- und 6-Zylinder Modelle hinzu.

2017: Mit dem 6250R stößt das Mannheimer Werk in den Bereich von 300 PS Maximalleistung vor - das leistungsstärkste Modell der Baureihe aus Mannheim.

2023: Der 2 millionste Traktor, ein 6R250, läuft vom Band.